

zu TOP



Stadtratsfraktion

Mainz, 30.06.2023

Anfrage 1080/2023 zur Sitzung am 12.07.2023

Energieversorgung in Mainz (CDU)

Die Bundesregierung hat sich auf „Leitplanken“ zum neuen Gebäudeenergiegesetz (GEG) geeinigt. Diese Leitplanken sehen vor, dass das GEG an ein Gesetz zur kommunalen Wärmeplanung gekoppelt wird. Die Kommunen müssen somit in Wärmeplänen darlegen, wie die Wärmeversorgung klimaneutral gestaltet werden kann.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Arbeitet die Stadt Mainz bereits an einer kommunalen Wärmeplanung? Wenn ja, wie ist der aktuelle Sachstand? Wenn nein, wieso nicht?
2. Bis wann ist mit einer kommunalen Wärmeplanung für die Stadt Mainz zu rechnen?
3. Welche Energiequellen kommen für die Wärmeversorgung in Mainz in Frage und welche Potenziale weisen sie jeweils auf?
4. Mit welchen Kosten muss kalkuliert werden, wenn Fernwärme-Leitungen ins Haus gelegt werden?
5. Planen die Mainzer Netze unabhängig von Bundes- und Landesförderung eine Förderung vergleichbar mit Wallboxen? Wenn nein, warum nicht?
6. Wohin können sich interessierte Bürgerinnen und Bürger wenden?
7. Sind Informationsveranstaltungen gemeinsam mit den Ortsvorsteherinnen und Ortsvorstehern geplant? Wenn ja ab wann? Wenn nein warum nicht?

Ludwig Holle
Fraktionsvorsitzender

Ursula Groden-Kranich
CDU-Stadtratsfraktion